

## **Gemeinsame Pressemitteilung des VEWSaar e. V. und VKU LG Saarland zum Scopingtermin des Oberbergamtes des Saarlandes in Illingen am 28.04.2015**

Der Scopingtermin ist Gegenstand eines nicht öffentlichen Vorverfahrens zu einem späteren Planfeststellungsverfahren bezüglich des Ansteigen lassen des Grubenwasserspiegels auf minus 320 m unter Meeresspiegel.

VKU und VEWSaar haben gemeinsam die Auffassung vertreten, dass bereits durch das Ansteigen lassen des Grubenwasserspiegels auf minus 320 m unter NN eine potentielle Gefährdung des Grundwassers von unten her und damit auch der Trinkwassergewinnung nicht auszuschließen ist. Die Forderung der beiden Verbände, den Betrachtungsraum um vorhandene Trinkwasservorkommen/-einzugsgebiete in Abstimmung mit dem saarländischen Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Referat E/2 zu ergänzen, wurde in den Untersuchungskatalog aufgenommen.

Unabhängig vom Untersuchungsrahmen sind sich die beiden Verbände darüber einig, dass der von RAG vorgesehene Wiederanstieg bis zum freien Auslauf des Grubenwassers in die Saar mit berücksichtigt werden muss, weil es in diesem Fall nach Einschätzung der Verbände zu einer Gefährdung der Trinkwasservorräte kommen kann, da sich die beiden Grundwasserleiter (Grubenwasser, Trinkwasser / Grundwasser) auf einem nahezu gleichen Niveau befinden und eine hydraulische Interaktion nicht mehr auszuschließen ist.

Die Verbände sind der Auffassung, dass diese Problematik auch aufgrund der Inhomogenität der beiden Grundwasserleiter durch entsprechende hydraulische Simulationen nicht mehr eindeutig beschreibbar ist.

**Vor diesem Hintergrund plädieren VKU und VEWSaar dafür, dass diese Situation grundsätzlich ausgeschlossen wird und fordern die RAG auf, den Wiederanstieg des Grubenwassers bis zur Erdoberfläche bereits zum jetzigen Zeitpunkt auszuschließen und eine Grubenwasserhaltung auf Dauer zu installieren, die den Grubenwasserspiegel bei der vorgesehenen Höhe von minus 320 m über NN hält.**

Saarbrücken, 28.04.2015

**Pressekontakt:**

Martin Bock  
VEWSaar e. V.  
Tel.: +49 681 97617930 / Fax: -45  
E-Mail: martin.bock@vewsaar.de  
Internet: [www.vewsaar.de](http://www.vewsaar.de)